



## *Ortsbeirat Klein-Karben*

### **Protokoll der 29. Sitzung des Ortsbeirats Klein-Karben vom 9. Dezember 2015**

Anwesende:

- Jürgen Dreschel (FW), Christian Neuwirth (CDU), Jochen Schmitt (SPD),  
Reinhard Wortmann (CDU), Rainer Züscher (SPD)
- Jürgen Hintz (CDU) (Vertreter des Magistrats),
- Vier Gäste und zwei Vertreter der Presse

Ort: Gaststätte zur Ludwigshöhe, Klein-Karben  
Beginn: 20:00 Uhr

**Zu Top 1. Der Ortsvorsteher Reinhard Wortmann begrüßt die Anwesenden**  
und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Top 2. Mitteilung des Magistrats, Herr Hintz teilte mit:**  
Das es keine Mitteilungen gibt.

**Zu Top 3. Durchsprache des Protokolls der 28. OB-Sitzung  
Ergänzend zum Punkt 4,**

Sperrung des Fuß-/Radwegs Max-Plank Straße – Hundeübungsplatz mit einem Findling, der mittlerweile gesetzt ist. Allerdings wird jetzt der neu asphaltierte Radweg genutzt um in das Industriegebiet zu gelangen.

**Ergänzend zu Punkt 5,** Lohgasse, siehe unter Verschiedenes.

**Ergänzend zu Punkt 6,** Parkplätze Campingfahrzeuge Am Breul.

Noch keine neuen Erkenntnisse. Herr Züscher setzt sich in der Angelegenheit nochmals mit Herrn Böing in Verbindung.

**Ergänzend zu Punkt 7,** Sachstand Baumfällaktion Platanen Am Breul.

Aus Sicherheitsgründen hat der Bauhof entschieden die 4 Platanen zu fällen, von Seiten des OBR keine weitere Stellungnahme.

**Ergänzend zu Punkt 8a,** Verschiedenes, Karl Liebknecht Straße Parkplatzprobleme.

Die vom OBR vorgeschlagenen Parkraum Markierungen sind nach Aussage von Herrn Witzemberger von der Stadtpolizei, keine Lösung des Problems. Die Straße ist im oberen Bereich so schmal, dass teilweise der Bürgersteig mit befahren wird. Normalerweise dürfte dort nicht geparkt werden, was aber bei der engen Bebauung und fehlendem Parkraum zu Protesten der Anwohner führen würde. Nach persönlicher Augenscheinnahe schlägt Jürgen Dreschel vor, den schmalen Bürgersteig auf der Talseite zu entfernen, dass die

Autos dichter an den Grundstücksmauern geparkt werden können. Hier geht es wirklich um jeden Zentimeter. Durch einen Ortstermin, sollte eine ähnliche Lösung wie bei der Lohgasse überprüft werden. Das heißt, dass die gesamte Straße durch auffüttern auf Bürgersteighöhe, Abflussrinne für Regenwasser in der Mitte, auf eine Ebene ohne abgegrenzten Bürgersteig gestaltet wird. Um ältere Bürger z.B. mit Rollator nicht zu gefährden sollte eine geringe Geschwindigkeit für die Autofahrer vorgeschrieben werden.

**Ergänzend zu Punkt 8c.** Vermehrte Kontrollen gegen Parksünder.

Reinhard Wortmann erneuert seine Bitte, mehr Kontrollen durchzuführen.

Ein Besucher monierte vor allen Dingen, dass eine Feuerwehr Zufahrt, vom Feld in die Karl Liebkecht Straße ständig zugeparkt wird.

#### **Zu Top 4. Sachstand Planung/Ausführung: Lohgasse**

Die von Bürgermeister Rahn und Herrn Soborka, am 26.11.2015 vorgestellte Lösung der Umgestaltung der Lohgasse wurde von allen befürwortet. Einige hatten sich die vor drei Jahren ähnlich gestaltete Westerwaldstraße in Kloppenheim angeschaut und für gelungen befunden. Auch die befürchtete Glätte bei Regen ist bei dieser Art der Pflastersteine nicht gegeben. Über die Farbgebung sollte zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Die Ausführung ist für Mitte 2016 geplant, wenn die Unstimmigkeiten mit den Anliegergebühren geklärt sind.

*Reiner Züsch stellte folgenden Antrag:* Die Bordsteine auf beiden Seiten der Lohgasse, bei Haus-Nr. 16, sollten vorab abgesenkt werden, damit eine ältere Dame, deren Familie gegenüber wohnt, weniger Probleme mit dem Rollator hat. Die Familie holt die ältere Dame jeden Tag zu sich und muss beim Überqueren der Straße immer Hilfestellung leisten.

*Der OBR sprach sich mit 4 Stimmen dafür aus.* Allerdings nur wenn diese Maßnahme keinen Einfluss auf die Sanierung der Straße ohne Anliegergebühren hat. Jürgen Dreschel (FW) stimmte dagegen, da nur 6 Monate vor der Umgestaltung der Straße, seiner Meinung nach die Kosten in keinem guten Verhältnis zum Nutzen stehen. *Die Höhe der Kosten muss noch ermittelt werden.*

Besucher kündigten an, wenn für die Sanierung der Lohgasse doch Anliegergebühren erhoben werden sollten, wird von mehreren Anwohnern Klage eingereicht.

Ihrer Meinung nach hätte die Stadt, die Sanierung der Straße dem Bauträger des Johanniter Stifts zur Auflage machen müssen.

Jochen Schmitt räumte ein, dass die SPD ja einen Antrag zur Sanierung der Lohgasse eingebracht hat, der dann angelehnt wurde. Ja das stimmt, stellte Christian Neuwirth fest, nach Wunsch der SPD sollte die Sanierung sofort gemacht und die Anlieger mit den entsprechenden Gebühren belastet werden.

Ein Besucher fragte, nach welchen Kriterien die Straßen zur Sanierung ausgesucht werden? Es gäbe doch Straßen in noch schlechterem Zustand. Stimmt, aber das sind in der Regel Landesstraßen (L3205) wie die Rendeler Straße und die Dorffelder Straße für die das Land Hessen zuständig ist.

## **Zu Top 5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Stadt Karben**

Keine weiteren Anträge.

## **Zu Top 6. Verschiedenes**

- a) Pflege Peter-Geibel-Brunnen durch den Ortsbeirat. Wurde von Jürgen Dreschel am Montag den 07. Dez. erledigt. Damit das in Team erledigt werden kann, müssten wir die Möglichkeit haben den Wasserzulauf des Brunnens abzustellen, damit sowohl der Brunnen als auch der Platz parallel gereinigt werden kann.
  
- b) Was wurde 2015 durch den Ortsbeirat erreicht.  
Fällung der Bäume Am Breul  
Wegsperrung am Schützenhaus  
Brunnen geputzt  
Schild alte Mühle an der ehemaligen Brücke aufgestellt.  
Bücherschränke  
Sanierung der Friedhofsmauer Rendeler Straße  
Sanierung Nidda Altarm  
Verkehrsmessung  
Müllsammelaktion
  
- c) Verhinderung des Befahrens des Nidda Radweges als Schleichweg.  
Es fehlt ein Verkehrsschild, weitere Möglichkeiten durch Hindernisse, Pfosten, Findling etc. werden als kritisch betrachtet, da das zu Unfällen führen kann.  
Ortstermin mit Herrn Witzenberger (Stadtpolizei) am Montag den 4. Jan. 2016 wurde durch Reinhard Wortmann vereinbart. Uhrzeit ist mir nicht bekannt.
  
- d) Herr Jochen Schmitt regte an, dass wir die Auswertung der Daten des Verkehrsschildes an dem Haus Rendeler Str. 52 einmal anfordern.  
Schon erledigt, habe den Wunsch an Herrn Witzenberger weitergegeben.
  
- e) Schriftliche Anfrage durch Herrn Berthold Polag  
Anbringen eines doppelten Verkehrsspiegels gegenüber der Einmündung der Egerländer Straße in die Homburger Straße.  
Siehe Anhang letzte Seite.

**Nächster Sitzungstermin: Mittwoch den 17. Februar 2016, in Form eines Ortstermins, Lohgasse / Karl Liebknecht Straße.**

**Treffpunkt 18:00 Uhr, vor dem Johanniter Stift, von dort aus Rundgang.**

**Ende der Sitzung gegen 21:15 Uhr**

Gez. Wortmann  
(Ortsvorsteher)

gez. Dreschel  
(stellv. Ortsvorsteher)

Erstellt am 14.12.2015

Die Anlieger der Egerländer Straße in Klein-Karben

61184 Karben, den 09. Dez. 2015

An den

**Ortsbeirat Klein-Karben**

-Kolleg Gaststätte Zur Ludwigshöhe-

zur Beratung und Empfehlung / Beschlussfassung zur heutigen Sitzung

**Anbringen eines Verkehrsspiegels gegenüber der Einmündung der Egerländer Straße in die Homburger Straße**

Sehr geehrte Herren des Ortsbeirats Klein-Karben,

viele Verkehrsteilnehmer in Klein-Karben sehen die Einmündung aus der Egerländer Straße in die Homburger Straße als gefährlich an. Insbesondere betrifft dies die Anlieger aus der Egerländer Straße, die den Gefahrenpunkt häufig nutzen, allerdings dennoch kennen und sich entsprechend vorsichtig verhalten. Schlimmer ist es für gelegentliche Nutzer, die dann in die Homburger Straße einfahren wollen und dort keinen optischen Einblick auf die Verkehrsverhältnisse in der Homburger Straße nehmen können.

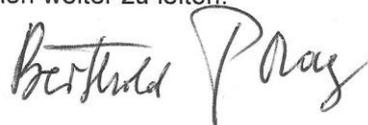
Durch parkende Fahrzeuge am Eckgrundstück Dr. Rach / Cost -meist bis in die Einmündung zur Egerländer Straße hin- ist einem Ausfahrer aus der Egerländer Straße oft jeglicher Einblick in südliche Richtung nach Rendel zu verwehrt. Der Einblick nördlich in die Homburger Straße in Richtung Groß-Karben ist durch am Bürgersteig abgestellte Fahrzeug ebenso behindert und ankommende Fahrzeuge sind nur erkennbar, indem man über eine Betrachtung durch die Gehweg-Achse hin die in den Kreisel einfahrenden Autos mitzählt und berücksichtigt. Diese Fahrzeuge sind dann aber schnell da, da beim Rausfahren aus dem Kreisel Gas gegeben wird. An diesem Teil der Einmündung der Egerländer zur Homburger Straße sind zwar mittlerweile Pfosten zur Park-Verhinderung angebracht worden, die allerdings nicht sehr viel zur Verbesserung der Sichtverhältnisse beigetragen haben.

Die Ausfahrer der Egerländer Straße müssen daher oft sehr weit in die Homburger Straße einfahren, um Fahrzeuge aus Rendel bzw. von Groß-Karben her kommend erkennen zu können. Dies hat vielen der Einbieger bereits -als mildeste Reaktion- ein Tippen an die Stirn eingebracht....bei anderen gab es auch schon verbale Beschimpfungen. Weitere Parkeinschränkungen bringen wohl nicht sehr viel und wir als Anlieger wollen allerdings der Tierarztpraxis Dr. Rach auch keine Kunden durch weitere Parkeinschränkung vertreiben.

Wir würden es daher einmütig befürworten, wenn -ähnlich wie bei der Einmündung der Albert-Schweitzer-Straße in die Homburger Straße- ein gewölbter Verkehrsspiegel gegenüber auf der östlichen Seite der Homburger Straße, bei Haus Nr. 29 oder 31, angebracht wird. Wir bitten daher den Ortsbeirat Klein-Karben, dieses Anliegen aufzugreifen und mit Empfehlung an die städtischen Stellen weiter zu leiten.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Berthold Polag – für die Anlieger -

Berthold Polag  
Egerländer Str. 11  
61184 Karben